

Wichtige News, aktuelle Trends & hilfreiche Infos aus dem Bereich der Telekommunikation (TK)

## IP-Umstellung: So behält man den Überblick

Während die Umstellung der Einzelanschlüsse für das Festnetz (ISDN/Analog) auf IP bereits seit zwei Jahren läuft und Neu-Anschlüsse IP-basiert eingerichtet werden, beginnt nun auch die Umstellung der Primärmultiplex-Anschlüsse (PMX) auf SIP-Trunk.

Damit das Management der TK-Bestände einfach und effizient bleibt, wurde das Software-System Telenüp durch die Bodo Peters TK-Management GmbH entsprechend angepasst. Beispielsweise für die Dokumentation der Anschlussinformationen, wie Zugangsdaten, feste IP-Adressen, APN-Nummern, bestellte Leistungen, Standortinformationen, Basis und zusätzliche Sprachkanäle, Bandbreite,

Ausfallzeiten, etc. Das System verarbeitet die neuen bzw. ergänzten Rahmenvertragsdaten und gewährleistet so auch künftig die korrekte Rechnungskontrolle. Darüber hinaus weist es Statistiken mit Einsparpotentialen aus und bietet somit die volle Transparenz die nach der Umstellung erwartet wird.

Aufgrund dieser Anpassungen kann das System zusätzlich bei der Migration auf IP auch organisatorisch unterstützen, so dass der aktuelle Status des Migrationsprozesses dokumentiert und jederzeit abrufbar ist.



IP-Anschlüsse werden mit dem System Telenüp an zentraler Stelle vollständig dokumentiert, u.a. auch die Rahmenverträge. Die Festnetz-Anschlussdaten werden dem jeweiligen Rahmenvertrag zugewiesen und übernehmen die individuellen Preiskonditionen. Da-

durch lassen sich die elektronischen Rechnungen mit den vereinbarten Preisen abgleichen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf Basis dieser Daten einen Tarifvergleich durchzuführen, um die Verträge dem Nutzerverhalten kostensparend anzupassen.



Für die Tarife der IP-Anschlüsse und weitere Leistungen der Anbieter wurde das System Telenüp von dem Unternehmen Bodo Peters um neue Artikelnummern in der Anbieterda-

tenbank ergänzt. Diese Erweiterungen können von den Kunden angefordert werden. Ansonsten wird das Anbieterupdate mit der Version 7.1 standardgemäß ausgeliefert.

*wir schaffen*  
**Transparenz**

## Interessenkonflikt vorprogrammiert!



Derzeit agieren vermehrt TK-Dienstleister (Verkäufer) auf dem Markt, die gezielt Kunden für bestimmte TK-Anbieter akquirieren, d.h. sie verkaufen Verträge für TK-Leistungen dieser Anbieter.

Die TK-Dienstleister arbeiten auf Provisionsbasis, die von den Anbietern bezahlt wird. Die Frage, ob so noch eine objektive Beratung gewährleistet ist, drängt sich hier geradezu auf! Vorsicht ist auf jeden Fall geboten.

### Live-Demo via Web

Einblicke in das System  
Telenüp und Boyce

Online verbunden, beispielsweise über den Team Viewer, präsentiert ein Mitarbeiter der Bodo Peters TK-Management GmbH dem Kunden das System Telenüp und das Web-Portal Boyce. Kostenlos und unverbindlich! Der Kunde erhält Einblicke in die Möglichkeiten der Programme und überzeugt sich so von den Vorteilen für seinen Arbeitsbereich und das eigene Unternehmen. Einsparpotentiale hinsichtlich Arbeitszeit und Kosten werden dargestellt und individuelle Anforderungen und Fragen des Kunden unmittelbar besprochen. Eine wertvolle Unterstützung bei der Entscheidungsvorbereitung!

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihre persönliche Live-Demo:

Telefon (04624 80 50 0) oder  
info@bodo-peters.de

## Vodafone setzt die Transparenzverordnung um

Die neuen Informationen bieten Einsparungspotential

Durch die Transparenzverordnung der BNetzA, bekommt der Kunde nun vom Anbieter mehr Detailinformationen zu den Anschlüssen/SIM-Karten. So enthalten Rechnungen Vertragsinformationen mit den Laufzeiten und letzten Kündigungsterminen und die Einzelgesprächsnachweise (EGN) klären über die tatsächliche Nutzung der Datenvolumen auf.

Vodafone liefert die elektronischen Mobil- und Festnetz-Rechnungen im UN/EDIFACT-Nachrichtentyp INVOICE, in der neuen Version 01B. Bei der Umstellung von der älteren Version INVOICE 95B auf 01B oder bei Neueinrichtungen beauftragt der Kunde automatisch den Datenaustausch via AS2 (Applicability Statement 2) der Vodafone. Bisher nutzte die Vodafone zum Datenaustausch in einigen Fällen noch die X400 der Telekom, insbesondere bei älteren TK-Verträgen, diese Alternative bietet Vodafone aktuell nicht mehr an.

### Voraussetzung für den Bezug der Daten via AS2

Ein im Internet angebundener Server mit 24/7-Betrieb, d.h. 24 Stunden täglich, sieben Tage in der Woche. Ein in dieser Weise genutzter Server kann Sicherheitsprobleme aufwerfen, denen sich einige Kunden nur ungern stellen möchten.

Die Bodo Peters TK-Management GmbH bietet hierfür eine gute Lösung an. Der Vodafone-Kunde beauftragt bei Vodafone den Datenaustausch via AS2 an die Bodo Peters TK-Management GmbH. Die dort eingehenden Rechnungen des Vodafone-Kunden werden dann unmittelbar an die beim Kunden bestehende X400 der Telekom weitergeleitet. Dieser bezieht daraus seine Rechnungen wie gehabt.

Weitere Informationen zu diesem Service erhalten Sie unter Telefon (04624) 80 50-0.

Die EDI-Vereinbarungen der Vodafone finden Sie als PDF zum download unter:  
[www.bodo-peters.de](http://www.bodo-peters.de) → **Kundencenter**.



## Detailinformationen aus der TK TransparenzV nutzen

Und mit wenigen Mausklicks TK-Kosten spürbar senken!

Basierend auf der Transparenzverordnung werden im Kopf der Einzelgesprächsnachweise (EGN) nun die Informationen über die tatsächliche Nutzung und gekauftes bzw. bezahltes Datenvolumen mitgeliefert. Durch die Gegenüberstellung und Auswertung dieser Daten erkennt der Kunde dann, ob die Tarife seiner Mitarbeiter den tatsächlichen Verbräuchen entsprechen oder angepasst werden sollten, um nicht für Datenvolumina zu bezahlen, die so nicht eingesetzt werden.

Mit den „Business Reports“, einem Modul des Systems Telenüp der Bodo Peters TK-Management GmbH, lassen sich die genannten Daten einfach und präzise auswerten und zwecks Kostenoptimierung darstellen. Alle Auswertungen kann der Kunde in den Business Reports auch selbst konfigurieren.

Zahlen Sie künftig nur noch, was Sie auch tatsächlich brauchen. Lassen Sie sich beraten!

Die Transparenzverordnung finden Sie als PDF zum download unter:  
[www.bodo-peters.de](http://www.bodo-peters.de) → **Kundencenter**.

## Anforderungskatalog an Telekommunikationsrechnungen

Bereits in den 90er Jahren hat der AKIT\* in Zusammenarbeit mit den Anbietern Telekom und Vodafone einen Anforderungskatalog mit Mindestanforderungen für TK-Rechnungen und Abbuchungen erarbeitet. Dieser enthält die für einen Anwender elementaren Informationen, die für Kostentransparenz und elektronische Verarbeitung unumgänglich sind. Nur so können Rechnungen effektiv geprüft

und verursachergerecht weiterbelastet werden.

Es gilt auch weiterhin die Einhaltung dieser Mindestanforderungen zu beobachten und die Umsetzung durch weitere Anbieter zu forcieren. Jeder Kunde kann hier seinen Anbieter in die Pflicht nehmen.

\* Anwenderkreis Informationstechnik und Telekommunikation, ehemals DFÜ-Kreis)

### Forderungskatalog Rechnungen

#### 1. Anschlusskennung

Jeder Anschluss muss anhand dieser Kennung eindeutig zuzuordnen sein. Wirkung wie bisherige FKTO

#### 2. Kundennummer / Debitoren-Nummer

Die Kundennummer muss derart aufgeschlüsselt sein, dass auch mehrere Lokationen einer Firma eindeutig identifiziert werden können. Zu- und Abgang müssen in der Rechnung gekennzeichnet werden (Erst- und Schlussrechnung)

#### 3. Abrechnungsmonat

- Für alle Lokationen eines Kunden der gleiche Abrechnungszeitraum
- Abrechnung immer vom 1. bis 30. eines Monats
- Voice und Grundentgelte für gleichen Monat

#### 4. Sammelrechnungen

Bei Sammelrechnungen muss jede Anschlusskennung für jeden Anschluss einzeln aufgelistet werden (inklusive Volumina)

- Eindeutige Rechnungsnummer, die sich aber von der Anschlusskennung unterscheiden muss
- Die Artikelnummer muss in jeder Unterposition aufgeführt werden
- Zu- und Abgang in Rechnung kennzeichnen

#### 5. Entgelte

- Separate Kennzeichnung und Auflistung der festen Entgelte sowie der verbrauchsabhängigen Entgelte

- Einmalige Entgelte (wie Kauf, Reparatur usw.) mit Zuordnung zur Anschlusskennung und Auftragsnummer des Kunden

#### 6. Nettobetrag je Leistung, Nettobetrag gesamt, Mehrwertsteuer gesamt, Bruttobetrag gesamt, Steuersatz je Leistung

#### 7. Rabatte

Rabatte / Nachlässe / vertragliche Vereinbarungen müssen nachvollziehbar sein

#### 8. Zahlung - Angabe von:

- Absender und Empfänger
- Zahlungsart / Zahlungsziel
- Bankverbindung

#### 9. Währung - Angabe der Geldwährung

#### 10. Kontaktadresse mit Telefon- und Faxnummer

#### 11. Einzelgesprächsnachweis auf Wunsch

#### 12. Tarifbasis für variable Entgelte

Angabe der Berechnungsbasis (Tarifeinheiten, Minuten ...)

#### 13. Rechnungsanschrift

Die vom Kunden angegebene Anschrift muss verwendet werden

#### 14. Zuordnungsnummer des Kunden

(Kundenreferenz) - Mitliefern je Position

## Outsourcing des TK-Managements

*Eine Alternative –  
Wir arbeiten für Sie!*

Mit dem Software-System Telenüp erhält der Kunde ein zentrales Dokumentations- und Auswertungstool, nutzbar von allen Abteilungen und von seinen Mitarbeitern gepflegt. Oder aber die Bodo Peters TK-Management übernimmt im Managed Service diese Aufgaben und spart damit Manpower beim Kunden! Über das Web-Portal Boyce erhält der Kunde dann die aufbereiteten Informationen, wie TK-Kostenentwicklungen und –aufstellungen, etc. und eine Bestellschnittstelle zu allen Anbietern.

Mit Sicherheit lohnt sich der Managed Service für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter lieber im Kerngeschäft einsetzen und das TK-Management den Profis überlassen wollen.

[www.bodo-peters.de](http://www.bodo-peters.de)



*System  
Telenüp*

### Forderungskatalog Abbuchungsinformationen

#### 1. Sammelabrechnungsabbuchungen

- Name
- Rechnungsmonat
- abgebuchter Betrag pro Rechnungsnummer
- Währungseinheit
- Buchungskonto (Debitoren-Konto)
- Abbuchungszeitraum muss zu Rechnungszeitraum passen

#### 2. Einzelabbuchungen

- Mitliefern der Anschlusskennung
- Abrechnungsmonat
- Kundennummer
- FKTO
- Abbuchungszeitraum muss zu Rechnungszeitraum passen

Der Report für Abbuchungen muss mit den tatsächlichen Abbuchungen übereinstimmen, um die tägliche Disposition des Kontos sicherzustellen.

## System Telenüp Version 7.1 greift

Die Anforderungen an ein TK-Management-System verändern sich fortlaufend. Um diesem Umstand gerecht zu werden, wird das System Telenüp angepasst. Die Version Telenüp 7.1 setzt die Anforderungen des Marktes mit folgenden Neuerungen um:

- Startseite mit weiteren individuellen Auswertungen und Schnittstellen
- Neue Artikelnummer für die Tarife der IP-Anschlüsse
- Aufgabe IP-Migration zur Erleichterung der Umstellung
- Aufgabe Anbieterwechsel von einem Anbieter zum anderen
- Auftragsdaten/Stammdaten übernehmen aus Boyce
- Rechnungsprüfung bzgl. Artikelnummern
- Transparenzverordnung
  - Vertragslaufzeiten
  - Letzte Kündigungstermine
  - Vereinbartes und verbrauchtes Datenvolumen
- Anlage und Übertragung von Dorena-Stammdaten an Boyce

Version Telenüp 7.1 wird voraussichtlich im April 2018 fertig gestellt und steht dann zur Auslieferung bereit.

[www.bodo-peters.de](http://www.bodo-peters.de)

### Impressum

Herausgeber: Bodo Peters TK-Management GmbH, Wiesik 8, 24848 Kropp, (0 46 24) 80 50-0, [info@bodo-peters.de](mailto:info@bodo-peters.de), [www.bodo-peters.de](http://www.bodo-peters.de)

Redaktion: Bodo Peters, Thomas Carstensen, Britta Heckenmüller

Layout/Gestaltung: Sabrina Wassmann

Druck: A. C. Ehlers Medienproduktion GmbH, Wittland 8 a, 24109 Kiel, [info@ac-ehlers.de](mailto:info@ac-ehlers.de)

Ausgabe März 2018, Auflage 8.600

## Kostenlose Präsentationsveranstaltungen im April 2018

für Kunden und Interessenten – SAVE THE DATE!



Die Bodo Peters TK-Management GmbH richtet auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungen für Kunden und Interessenten aus, um das System Telenüp und das Boyce-Portal vorzustellen. Dabei werden auch Anwender von ihren Erfahrungen mit dem System berichten.

Nähere Informationen auf der Homepage [www.bodo-peters.de](http://www.bodo-peters.de) → [Events](#).

### Agenda

- **Vorteile des Systems Telenüp 7**  
Wir schaffen Transparenz in Ihrer Telekommunikationswelt
- **Technische und kaufmännische Dokumentation**  
Für Mobilfunk, Festnetz, IP und Datenleitungen
- **Rahmenverträge: Grundlage für Prüfungen und Bestellungen**  
Tarife und Preise als zentrale Basis für weitere Funktionen
- **PAM: Die Asset-Verwaltung im System Telenüp**  
Nicht nur für Mobilfunk
- **Transparenzverordnung der BNetzA**  
Jetzt wird's durchsichtiger
- **Rebilling an Tochterunternehmen oder andere Dritte**  
Rechnungen schreiben leicht gemacht
- **Anwenderbericht eines Kunden aus der Region**  
Erfahrung macht klug - Profitieren Sie von Anderen!!!
- **Das Web Portal Boyce**  
Für jeden Kunden ein Portal
- **Managed Service**  
Outsourcing, eine Alternative – Wir arbeiten für Sie
- **Ausblick Telenüp 7.2**  
Die Entwicklung geht weiter

|                 |           |            |
|-----------------|-----------|------------|
| <b>Termine:</b> | 11. April | Düsseldorf |
|                 | 12. April | Hamburg    |
|                 | 17. April | Stuttgart  |
|                 | 18. April | Frankfurt  |
|                 | 19. April | Göttingen  |



### Ausblick auf die nächste Newsletter-Ausgabe

#### Mai 2018:

#### Tarifvergleich

- Vorgehensweise
- Tarifvergleich auf Basis elektronischer Rechnungen/Rahmenverträge
- Optimierungspotenziale

wir schaffen  
**Transparenz**

